

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 29. Februar 1936, abends 6 Uhr

---

**Johann Sebastian Bach** (1685—1750):

Präludium u. Fuge in e-moll, gespielt a. d. Jehmlisch-Positiv

**Johann Sebastian Bach:**

„Die bittere Leidenszeit beginnet abermal“, vierstimmig,  
aus dem Schemellischen Gesangbuch 1736

Die bittere Leidenszeit beginnet abermal und breitet kläglich aus die große Pein und Qual, darin mein Jesus sich so willig hat gegeben. O Leiden voller Gnad und reiner Himmelslieb, wozu sein treues Herz den frommen Heiland trieb, wer kann die Liebe doch nach Würden gnug erheben! Rinnet, ihr Tränen, mit vollerem Lauf, höret zu laufen ja nimmermehr auf! Dieweil mein Heil und Teil nunmehr verliert sein Leben.

Mein Jesus hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk und mich in Andacht tief in deine Wunden sent, damit mich nicht die Welt von deiner Liebe treibe! Insonderheit verleih, daß deine Passion, Angst, Bande, Geißel, Spott und scharfe Dornenkron, auch Kreuzestod dein Geist mir tief ins Herz einschreibe. Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich und daß in Buße ich kreuzige mich. Gib mir, daß ich hier und ewig dankbar bleibe.

## Vorlesung

### Gemeinsamer Gesang

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden! Amen.

## Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Melchior Vulpius (1609)

**Max Reger** (1873—1916):

Toccata und Fuge in D, aus op. 59 für Orgel



**Eberhardt Wenzel** (geb. 1896): „Die Versuchung“ (Matth. 4, 1—11)  
für gemischten Chor a cappella. **Uraufführung**

Da ward Jesus vom Geist in die Wüste geführt, auf daß er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm, und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brot werden. Und er antwortete und sprach: Es stehet geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht. Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt, und stellte ihn auf die Zinne des Tempels, und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so laß dich hinab; denn es stehet geschrieben: Er wird seinen Engeln über dir Befehl tun, und sie werden dich auf den Händen tragen, auf daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum stehet auch geschrieben: Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht versuchen. Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg, und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit; und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Hebe dich weg von mir, Satan; denn es steht geschrieben: Du sollst anbeten, Gott, deinen Herrn, und ihm allein dienen. Da verließ ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm, und dienten ihm.

Führ uns, Herr, in Versuchung nicht,  
wenn uns der böse Feind ansieht,  
zur linken und zur rechten Hand,  
laß tun uns starken Widerstand,  
im Glauben fest und wohlgerüst't,  
und durch des heil'gen Geistes Trost.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Orgel: Herbert Collum  
Leitung: Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Jesu, deine Passion. Vorreformatorisch.
  2. O Mensch, beweine dein Sünde groß. Straßburg 1525.
  3. Ein Lämmlein geht. Straßburg 1525.
  4. O Haupt voll Blut und Wunden. H. L. Haßler. 1601.
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 1. März 1936, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Joh. Seb. Bach (1685—1750): „Die bittere Leidenszeit beginnt abermal“, für vierstimmigen Chor

Vor dem Hauptliede: Eberhardt Wenzel (geb. 1896): „Die Versuchung“, für gemischten Chor a cappella

Nächste Vesper des Kreuzchors, Sonnabend, den 7. März 1936, abends 6 Uhr:  
Passionsmusik alter Meister (Haßler, Dulichius, Kuhnau)

### Voranzeige:

Sonnabend, den 14. März 1936, abends 6 Uhr:

Kurt Thomas (geb. 1904): Die Martuspassion

Sonnabend, den 21. März 1936 (Bachs Geburtstag):

Die Johannes-Passion von Joh. Seb. Bach